

BioNTech veröffentlicht Ergebnisse für das zweite Quartal 2026 sowie Informationen zur Geschäftsentwicklung

August 4, 2026

- **Dr. Guido Oelkers** wird als **Chief Executive Officer in den BioNTech-Vorstand berufen**; Amtseintritt bis spätestens zum 1. Februar 2027
- **Weiterentwicklung der diversifizierten Pipeline mit aktuell 14 laufenden zulassungsrelevanten klinischen Studien** und mehr als zehn innovativen Kombinationstherapien in häufig vorkommenden Krebsarten
- **Im Jahr 2026 wurden bereits eine Reihe von Meilensteinen erreicht, darunter der Beginn von sechs zulassungsrelevanten Studien - fünf für Punitamig sowie eine für den gegen B7-H3 gerichteten Antikörper-Wirkstoff-Konjugat-Kandidaten Elfetabart Drozuntecan**; BioNTech rechnet im Jahr 2026 mit weiteren wertrelevanten Meilensteinen (Katalysatoren), darunter drei Datenveröffentlichungen aus Programmen in der späten klinischen Entwicklung, die Immunmodulatoren, Antikörper-Wirkstoff-Konjugate sowie mRNA-Krebsimmuntherapien umfassen
- **Punitamig in Kombination mit Chemotherapie zeigte eine ermutigende Wirksamkeit bei der Erstlinienbehandlung von nicht-kleinzelligem Lungenkrebs**; die auf der ASCO-Jahrestagung 2026 vorgestellten Ergebnisse stellten den dritten globalen Punitamig-Datensatz dar, der eine konsistente Wirksamkeit über alle PD-L1-Expressionsniveaus hinweg zeigte
- **Marktzulassung des neuen variantenangepassten COVID-19-Impfstoffs durch die Europäische Kommission erteilt**; Vorbereitungen für weitere Markteinführungen laufen gemäß den Empfehlungen der zuständigen Behörden
- **Umsatz im zweiten Quartal 2026 in Höhe von 105,6 Mio. €¹**, adjustierte² Forschungs- und Entwicklungskosten von 477,1 Mio. € (IFRS Forschungs- und Entwicklungskosten von 551,0 Mio. €), und adjustierte Vertriebs- und Verwaltungskosten³ von 197,8 Mio. €
- **Anpassung der Finanzprognose für das Gesamtjahr 2026**: Umsatzerlöse zwischen 1,6 und 1,9 Mrd. € und adjustierte Forschungs- und Entwicklungskosten zwischen 2,0 und 2,3 Mrd. € erwartet; adjustierte Vertriebs- und Verwaltungskosten weiterhin zwischen 700 und 800 Mio. € erwartet
- **Weiterhin starke Finanzposition** mit 16,6 Mrd. € an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie liquiden Wertpapiieranlagen⁴

Telefonkonferenz und Webcast sind für den 4. August 2026 um 14:00 Uhr MEZ
(8:00 Uhr U.S. ET) geplant

MAINZ, Deutschland, 4. August 2026 (GLOBE NEWSWIRE) -- [BioNTech SE](#) (Nasdaq: BNTX, „BioNTech“ oder „das Unternehmen“) hat heute die Ergebnisse des am 30. Juni 2026 endenden zweiten Quartals veröffentlicht und Informationen zur Geschäftsentwicklung bekanntgegeben.

„Im ersten Halbjahr 2026 haben wir wichtige Fortschritte bei der Umsetzung unserer Mission erzielt. Wir haben unsere Onkologie-Pipeline deutlich vorangebracht und sechs zulassungsrelevante Studien initiiert. Zudem haben wir weltweit erste Daten in einer Phase-2-Studie für einen PD-L1xVEGF-bispezifischen Antikörperkandidaten in der Erstlinienbehandlung des nicht-kleinzelligen Lungenkrebses über alle PD-L1-Expressionsniveaus und Histologien hinweg präsentiert sowie auf medizinischen Kongressen gezeigt, dass unser Ansatz für innovative Kombinationstherapien an Dynamik gewinnt“, sagte **Prof. Dr. Ugur Sahin, Chief Executive Officer und Mitgründer von BioNTech**. „Wir freuen uns darauf, den nächsten CEO von BioNTech willkommen zu heißen. Guido Oelkers wird sein Amt bis spätestens zum 1. Februar 2027 antreten, um gemeinsam mit dem Vorstand und den Teams im gesamten Unternehmen die Erfolgsgeschichte von BioNTech weiterzuschreiben.“

Finanzergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahres 2026

in Mio. €, bis auf Ergebnis je Akte	Zweites Quartal 2026		Zweites Quartal 2025	
	IFRS Ergebnis	Adjustiertes Ergebnis ²	IFRS Ergebnis	Adjustiertes Ergebnis ²
Umsatzerlöse	105,6	105,6	260,8	260,8
Nettoverlust	(820,8)	(562,3)	(386,6)	(348,8)
Verwässertes Ergebnis je Akte	(3,24)	(2,22)	(1,60)	(1,45)

in Mio. €, bis auf Ergebnis je

Erstes Halbjahr 2026

Erstes Halbjahr 2025

Aktie	IFRS Ergebnis	Adjustiertes Ergebnis ²	IFRS Ergebnis	Adjustiertes Ergebnis ²
Umsatzerlöse	223,7	223,7	443,6	443,6
Nettoverlust	(1.352,7)	(1.056,9)	(802,4)	(779,6)
Verwässertes Ergebnis je Aktie	(5,34)	(4,17)	(3,33)	(3,23)

Die nachstehenden Angaben stellen einen Vergleich zwischen dem zweiten Quartal 2026 und dem ersten Halbjahr 2026 mit den entsprechenden Vorjahreszeiträumen dar, sofern nicht anders angegeben.

Die **Umsatzerlöse** beliefen sich auf 105,6 Mio. € im zweiten Quartal 2026, verglichen mit 260,8 Mio. €. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2026 lagen die Umsatzerlöse bei 223,7 Mio. €, gegenüber 443,6 Mio. €. Die Umsatzrückgänge im zweiten Quartal sowie im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr waren im Wesentlichen auf die geringere Nachfrage nach den COVID-19-Impfstoffen von BioNTech zurückzuführen.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** beliefen sich auf 551,0 Mio. € im zweiten Quartal 2026, verglichen mit 509,1 Mio. €. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2026 lagen die Forschungs- und Entwicklungskosten bei 1.108,0 Mio. €, gegenüber 1.034,7 Mio. €. Die Kosten wurden im Wesentlichen durch höhere Kosten für die Entwicklung von Immunonkologie- („IO“) und Antikörper -Wirkstoff-Konjugat (antibody drug conjugate, „ADC“-) Programmen, insbesondere Pumitamig und Gotisobart, sowie durch Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und durch die Einbeziehung der Geschäftstätigkeit von CureVac, das Ende 2025 erworben wurde, getrieben. Die Anstiege im Quartal und im ersten Halbjahr wurden teilweise durch geringere Kosten nicht prioritärer Programme sowie durch positive Effekte aus Kostenbeteiligungen von Kooperationspartnern von BioNTech kompensiert.

Die **adjustierten Forschungs- und Entwicklungskosten** beliefen sich auf 477,1 Mio. € im zweiten Quartal 2026, verglichen mit 509,1 Mio. €. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2026 lagen die adjustierten Forschungs- und Entwicklungskosten bei 1.004,2 Mio. €, gegenüber 1.034,7 Mio. €. In den adjustierten Forschungs- und Entwicklungskosten des zweiten Quartals und des ersten Halbjahres 2026 sind die Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten nicht enthalten.

Die **Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten** beliefen sich auf 197,8 Mio. € im zweiten Quartal 2026, verglichen mit 137,4 Mio. €. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2026 lagen die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten bei 348,6 Mio. €, gegenüber 258,0 Mio. €. Die Anstiege im Quartal sowie im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr waren im Wesentlichen auf den fortlaufenden Aufbau einer kommerziellen Vertriebsstruktur, auf die Einbeziehung der Geschäftstätigkeit von CureVac sowie auf Aufwendungen im Zusammenhang mit BioNTechs globaler Initiative zur Skalierung von Prozessen und der ERP-Infrastruktur zur Stärkung der betrieblichen Abläufe zurückzuführen. Diese Kosten wurden teilweise durch Kosteneinsparungen kompensiert, die sich aus der Umsetzung von Initiativen im Zusammenhang mit der Priorisierung der Pipeline von BioNTech und einer verstärkten Kostendisziplin ergaben.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** belief sich auf einen negativen Betrag von 207,9 Mio. € im zweiten Quartal 2026, verglichen mit einem negativen Betrag von 39,0 Mio. €. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2026 lag das sonstige betriebliche Ergebnis bei einem negativen Betrag von 224,3 Mio. €, gegenüber einem negativen Betrag von 25,9 Mio. €. Sowohl der Rückgang im Quartal als auch im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr war in erster Linie auf höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit BioNTechs Pipeline-Priorisierung zurückzuführen.

Das **adjustierte sonstige betriebliche Ergebnis** belief sich auf einen negativen Betrag von 23,3 Mio. € im zweiten Quartal 2026, verglichen mit einem negativen Betrag von 1,2 Mio. €. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2026 lag das adjustierte sonstige betriebliche Ergebnis bei einem negativen Betrag von 32,3 Mio. €, gegenüber einem negativen Betrag von 3,1 Mio. €. Das adjustierte sonstige betriebliche Ergebnis sowohl für das zweite Quartal als auch das erste Halbjahr in den Jahren 2026 und 2025 enthält keine mitarbeiterbezogenen Aufwendungen und Wertminderungsaufwendungen, die im Zusammenhang mit BioNTechs Pipeline-Priorisierung stehen.

Der **Nettoverlust** belief sich auf 820,8 Mio. € im zweiten Quartal 2026, verglichen mit einem Nettoverlust in Höhe von 386,6 Mio. €. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2026 betrug der Nettoverlust 1.352,7 Mio. €, gegenüber einem Nettoverlust in Höhe von 802,4 Mio. €.

Der **adjustierte Nettoverlust** belief sich auf 562,3 Mio. € im zweiten Quartal 2026, verglichen mit einem adjustierten Nettoverlust in Höhe von 348,8 Mio. €. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2026 betrug der adjustierte Nettoverlust 1.056,9 Mio. €, gegenüber einem adjustierten Nettoverlust in Höhe von 779,6 Mio. €.

Das **verwässerte Ergebnis je Aktie** belief sich auf minus 3,24 € im zweiten Quartal 2026, verglichen mit einem verwässerten Ergebnis je Aktie von minus 1,60 €. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2026 lag das verwässerte Ergebnis je Aktie bei minus 5,34 €, gegenüber einem verwässerten Ergebnis je Aktie von minus 3,33 €.

Das **adjustierte verwässerte Ergebnis je Aktie** belief sich auf minus 2,22 € im zweiten Quartal 2026, verglichen mit einem adjustierten verwässerten Ergebnis je Aktie von minus 1,45 € im Vorjahresquartal. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2026 lag das adjustierte verwässerte Ergebnis je Aktie bei minus 4,17 €, gegenüber einem adjustierten verwässerten Ergebnis je Aktie von minus 3,23 € im Vorjahreszeitraum.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie liquide Wertpapieranlagen** beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf 16.634,2 Mio. €, bestehend aus 9.741,0 Mio. € an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, 5.035,1 Mio. € an als kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesenen liquiden Wertpapieranlagen und 1.858,1 Mio. € an als langfristige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesenen liquiden Wertpapieranlagen.

Zum 30. Juni 2026 befanden sich 251.204.366 **ausstehende Aktien** im Umlauf. Dabei werden die 7.823.121 Aktien im eigenen Bestand nicht berücksichtigt.

Im Mai 2026 hat BioNTech bekannt gegeben, ein **Aktienrückkaufprogramm aufzulegen**, in dessen Rahmen das Unternehmen bis einschließlich zum 6. Mai 2027 American Depositary Shares („ADSs“), die jeweils eine Stammaktie des Unternehmens repräsentieren, im Wert von bis zu 1,0 Mrd. \$ zurückkaufen kann. Im zweiten Quartal 2026 wurden 1.693.056 ADSs im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms zu einem Durchschnittspreis von 89,50 \$ (77,85 €) zurückgekauft, was einem Gesamtbetrag von 151,6 Mio. \$ (131,8 Mio. €) entspricht.

„Vor dem Hintergrund jüngster externer Entwicklungen passen wir unsere Finanzprognose für das Gesamtjahr 2026 an“, sagte **Ramón Zapata, Chief**

Financial Officer bei BioNTech. „Unsere Kapitalallokationsstrategie trägt Früchte: Wir haben eine starke Finanzposition, unser Aktienrückkaufprogramm läuft erfolgreich, und wir verzeichnen kontinuierlich wichtige Fortschritte in unserer Pipeline. Auch künftig bleiben wir auf unser Ziel fokussiert, BioNTech bis 2030 zu einem biopharmazeutischen Unternehmen mit mehreren zugelassenen Produkten zu entwickeln.“

Anpassung der Prognose für das Geschäftsjahr 2026⁵:

	Prognose Geschäftsjahr 2026 (März 2026)	Prognose Geschäftsjahr 2026 (August 2026)
Umsatzerlöse	2.000 – 2.300 Mio. €	1.600 – 1.900 Mio. €

BioNTech passt die prognostizierten Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2026 aus folgenden Gründen an:

- COVID-19-Impfstoffmarkt:
 - weltweit geringer als erwartete Nachfrage nach COVID-19-Impfstoffen
 - in Deutschland werden bestehende Impfstoffbestände in der Impfsaison 2026 genutzt
- Meilensteinbezogene Umsätze aus einem auslizenziierten Forschungs- und Entwicklungsprogramm, die nicht mehr für das Jahr 2026 erwartet werden.

Das Unternehmen geht weiterhin davon aus, dass der Großteil der Umsatzerlöse für 2026 in der zweiten Jahreshälfte realisiert wird – insbesondere im dritten Quartal, in dem das Unternehmen davon ausgeht, den Umsatz in Höhe von 613 Mio. € aus der Zusammenarbeit mit Bristol Myers Squibb Company („BMS“) zu erfassen.

Geplante adjustierte Ausgaben im Geschäftsjahr 2026⁵:

	Prognose Geschäftsjahr 2026 (März 2026)	Prognose Geschäftsjahr 2026 (August 2026)
Adjustierte Forschungs- und Entwicklungskosten	2.200 – 2.500 Mio. €	2.000 – 2.300 Mio. €
Adjustierte Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten³	700 – 800 Mio. €	700 – 800 Mio. €

Für die adjustierten Forschungs- und Entwicklungskosten geht BioNTech nun von einer Spanne von 2,0 bis 2,3 Mrd. € aus. Die adjustierten Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten bleiben unverändert in einer Spanne in Höhe von 700 bis 800 Mio. €.

Dies spiegelt BioNTechs Fokus wider, Ressourcen für Forschung und Entwicklung effizient zu nutzen und anhaltende Kostendisziplin zu wahren, während das Unternehmen sich auf die Weiterentwicklung der spätklinischen Pipeline konzentriert. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich diese auf Priorisierung und Optimierung beruhenden Kosteneinsparungen auch in den kommenden Jahren fortsetzen werden.

BioNTechs solide Bilanz und die anhaltende Kostendisziplin schaffen dabei die Grundlage, weiterhin strategisch investieren zu können.

Der vollständige, ungeprüfte und verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss ist in BioNTechs Bericht (Form 6-K) für das am 30. Juni 2026 endende Quartal zu finden, der heute bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht (Securities and Exchange Commission, „SEC“) eingereicht wurde und unter folgender Adresse verfügbar ist: www.sec.gov.

Fußnoten

¹ Alle Zahlen in dieser Pressemeldung wurden gerundet.

² Zusätzlich zu BioNTechs nach den von der Europäischen Union angenommen IFRS-Rechnungslegungsstandards ermittelten Finanzinformationen bzw. Ergebnissen (IFRS-Ergebnisse), weist das Unternehmen um bestimmte Effekte adjustierte Kennzahlen aus (Nicht-IFRS-Kennzahlen), die intern als ergänzende Steuerungsgrößen für BioNTechs Geschäftsentwicklung verwendet werden (jeweils mit dem Präfix „Adjustiert“ oder zusammenfassend als „Adjustiertes Ergebnis“ bezeichnet). Die Berechnung dieser Kennzahlen und des adjustierten Ergebnisses basiert auf den IFRS-Rechnungslegungsstandards, beinhaltet jedoch bestimmte Adjustierungen. Eine Überleitung der adjustierten Ergebnisse zu BioNTechs IFRS-Ergebnissen sowie weitere Informationen sind am Ende der Pressemitteilung und in BioNTechs Bericht (Form 6-K) für das zum 30. Juni 2026 endende Quartal enthalten, der am 4. August 2026 eingereicht wurde und unter www.sec.gov verfügbar ist. Obwohl Nicht-IFRS-Kennzahlen zusätzliche Einblicke bieten können, sind sie kein Ersatz für die vergleichbaren IFRS-Ergebnisse und sollten auch nicht als solcher betrachtet werden. Sie sind stets in Verbindung mit BioNTechs nach IFRS erstellten Finanzinformationen zu betrachten oder zu interpretieren. Sofern nicht anders angegeben, entsprechen die adjustierten Ergebnisse den IFRS-Ergebnissen.

³ „Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten“ beinhalten Vertriebs- und Marketingkosten sowie allgemeine Verwaltungskosten. „Adjustierte Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten“ beinhalten adjustierte Vertriebs- und Marketingkosten sowie adjustierte allgemeine Verwaltungskosten.

⁴ Stand: 30. Juni 2026.

⁵ Noch nicht bekannte und / oder quantifizierbare Risiken und damit zusammenhängende Aktivitäten sind nicht inkludiert. Die Prognose spiegelt die erwarteten Auswirkungen von Lizenzvereinbarungen, Kollaborationen und potenziellen M&A-Transaktionen wider, insoweit diese jeweils veröffentlicht sind. Die Prognosen basieren auf Nicht-IFRS-Kennzahlen und schließen gewisse Effekte im Vergleich zu BioNTechs IFRS-Ergebnissen aus. Weitere Informationen sind in BioNTechs Bericht (Form 6-K) für das zum 30. Juni 2026 endende Quartal enthalten, der am 4. August 2026 eingereicht wurde und unter www.sec.gov verfügbar ist.

⁶ Ein Abkürzungsverzeichnis der Zielstrukturen und Indikationen ist am Ende dieser Pressemitteilung zusammengestellt.

Geschäfts- und Kommerzialisierungsentwicklungen im zweiten Quartal 2026 sowie wichtige Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

- BioNTech gab am 3. August 2026 bekannt, dass der Aufsichtsrat Dr. Guido Oelkers zum neuen Chief Executive Officer der

BioNTech SE ernannt hat, der sein Amt spätestens zum 1. Februar 2027 antreten wird. Er wird damit auf Prof. Dr. Ugur Sahin folgen. Guido Oelkers ist ein versierter Manager mit über 30 Jahren Erfahrung in verschiedenen strategischen Führungspositionen in der Biotechnologie- und Pharmabranche. Er verfügt über eine nachweisliche Erfolgsbilanz bei der Transformation und Skalierung globaler Organisationen und hat nachhaltiges Wachstum durch konsequente Umsetzung, gezielte Kapitalallokation und operative Exzellenz erzielt. Im Laufe seiner Karriere hat Guido Oelkers erfolgreich komplexe und innovative Produktportfolios aufgebaut, priorisiert und gestärkt, unter anderem auch in den Bereichen Onkologie und Immunologie. Gleichzeitig hat er globale Geschäftsaktivitäten in Schlüsselmärkten maßgeblich vorangetrieben, insbesondere in den Vereinigten Staaten. Guido Oelkers wechselt von dem global tätigen, an der Nasdaq Stockholm notierten Biopharmaunternehmen Swedish Orphan Biovitrum AB („Sobi“), bei dem er seit 2017 als Vorstandsvorsitzender tätig war, zu BioNTech.

- Im Mai 2026 hielt das Unternehmen seine ordentliche Hauptversammlung ab. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten der Erweiterung des Aufsichtsrats von sechs auf acht Mitglieder zu, um entsprechende Expertise zu ergänzen: Prof. Dr. Dr. med. Iris Löw-Friedrich und Dr. Susanne Schaffert wurden als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt.

Variantenangepasster COVID-19-Impfstoff

- BioNTech und Pfizer Inc. („Pfizer“) haben bei der Europäischen Arzneimittel-Agentur (European Medicines Agency, „EMA“) sowie bei der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde (Food and Drug Administration, „FDA“) Zulassungsanträge für ihren an XFG angepassten monovalenten COVID-19-Impfstoff für die Impfsaison 2026/2027 eingereicht.
- Im Juli 2026 wurde der an XFG angepasste monovalente COVID-19-Impfstoff von BioNTech und Pfizer von der Europäischen Kommission („EK“) zugelassen. Die Zulassung (Marketing Authorization) folgte auf die Empfehlung des Ausschusses für Humanarzneimittel (Committee for Medicinal Products for Human Use, „CHMP“) der EMA.

Ausgewählte Updates aus der Onkologie-Pipeline

Innovative Immunmodulatoren und Kombinationen

Pumitamig (BNT327/BMS986545) ist ein in Entwicklung befindlicher bispezifischer Immunmodulator-Kandidat, der PD-L1⁶-Checkpoint-Inhibition mit der Neutralisierung von VEGF-A kombiniert und in Zusammenarbeit mit BMS entwickelt wird.

- Pumitamig wird derzeit in sieben zulassungsrelevanten Studien des klinischen Entwicklungsprogramms ROSETTA untersucht. Hierbei wurden im ersten Halbjahr 2026 fünf neue globale klinische Studien in dreifach negativem Brustkrebs (triple-negative breast cancer, „TNBC“), Darmkrebs (colorectal cancer, „CRC“), Magenkrebs sowie nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (non-small cell lung cancer, „NSCLC“) gestartet. Letztere Indikation umfasst zwei klinische Studien: eine in Patientinnen und Patienten mit inoperablem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs in Stadium III, sowie eine in Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs mit einer PD-L1-Expression von $\geq 50\%$.
- Aktuell läuft eine globale klinische Phase-2/3-Studie (ROSETTA Lung-02; [NCT06712316](#)), die Pumitamig in Kombination mit Chemotherapie im Vergleich zu Pembrolizumab plus Chemotherapie als Erstlinientherapie bei Patientinnen und Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkrebs untersucht. Der Phase-3-Teil der Phase-2/3-Studie befindet sich aktuell in der Rekrutierung. Im Mai 2026 wurden Daten aus dem Phase-2-Teil der Studie auf der Jahrestagung der American Society of Clinical Oncology („ASCO“) vorgestellt. Die Daten zeigten ermutigende Anti-Tumor-Aktivität mit hohen Ansprechraten über alle PD-L1-Expressionslevel hinweg sowohl bei nicht-kleinzelligem Lungenkrebs mit Plattenepithel- als auch Nicht-Plattenepithel-Histologie (squamous and non-squamous NSCLC).
- Pumitamig wird derzeit auch in weiteren soliden Tumorindikationen in mehreren Phase-1/2- und Phase-2-Studien sowohl als Monotherapie als auch in Kombination mit Standardtherapien untersucht. Dies umfasst die Evaluierung als Erstlinientherapie bei Leberzellkrebs (hepatocellular carcinoma, „HCC“), als Zweitlinientherapie bei Glioblastom („GBM“), als Erstlinientherapie bei duktalem Adenokarzinom der Bauchspeicheldrüse (pancreatic ductal adenocarcinoma, „PDAC“) sowie als Erstlinientherapie bei Nierenzellkarzinom (renal cell carcinoma, „RCC“).
- Derzeit laufen mehrere klinische Studien zur Signalfindung, um Pumitamig in innovativen Kombinationen mit unternehmenseigenen Wirkstoffkandidaten zu untersuchen. Diese Studien werden Informationen zur Festlegung von geeigneten Dosierungen liefern und die Anti-Tumor-Aktivität in verschiedenen Tumoren für die Entwicklung in fortgeschrittenen Phasen evaluieren. Es werden mehrere Datenauswertungen aus diesen Kombinationsstudien im Jahr 2026 erwartet.

Gotistobart (BNT316/ONC-392) ist ein Kandidat für die selektive Eliminierung von regulatorischen T-Zellen in der Mikroumgebung des Tumors, der auf CTLA-4 abzielt und in Zusammenarbeit mit OncoC4, Inc. („OncoC4“) entwickelt wird.

- Eine globale klinische Phase-3-Studie (PRESERVE-003; [NCT05671510](#)) untersucht derzeit die Wirksamkeit und Sicherheit von Gotistobart als Monotherapie bei Patientinnen und Patienten mit metastasiertem Plattenepithelkarzinom der Lunge (metastatic squamous NSCLC), deren Erkrankung unter vorheriger platinbasierter Chemotherapie und Behandlung mit PD-(L)1-Inhibitoren weiter fortschritt.

- Im März 2026 wurden aktualisierte Daten aus der nicht-zulassungsrelevanten Dosisfindungsphase, der ersten von zwei Stufen der globalen klinischen Phase-3-Studie, auf dem European Lung Cancer Congress („ELCC“) präsentiert. Gotistobart zeigte einen klinisch relevanten Gesamtüberlebensvorteil (overall survival benefit, „OS benefit“) (Hazard Ratio: 0,46) im Vergleich zur Standard-Chemotherapie und ein kontrollierbares Sicherheitsprofil bei Patientinnen und Patienten mit Plattenepithelkarzinom der Lunge, deren Erkrankung nach einer Anti-PD-(L)1-Therapie und einer platinbasierten Chemotherapie weiter fortschritt.
- Aktualisierte Daten aus dem ersten Teil dieser Studie sollen auf der Weltkonferenz für Lungenkrebs 2026 (World Conference on Lung Cancer, „WCLC“) der International Association for the Study of Lung Cancer („IASLC“) vorgestellt werden.
- Basierend auf den aktuellen Ereignisprognosen werden die ersten Zwischenergebnisse aus der zulassungsrelevanten Phase der zweistufigen klinischen Phase-3-Studie im Jahr 2026 erwartet.
- Eine klinische Phase-2-Studie (PRESERVE-004; [NCT05446298](#)) zur Evaluierung von Gotistobart in Kombination mit Pembrolizumab bei Patientinnen mit platinresistentem Eierstockkrebs (platinum-resistant ovarian cancer, „PROC“) läuft derzeit.
 - Im Mai 2026 wurden Daten aus dieser Studie auf der ASCO-Jahrestagung 2026 vorgestellt. Gotistobart in Kombination mit Pembrolizumab wies eine ermutigende und anhaltende Anti-Tumor-Aktivität bei stark vorbehandelten Patientinnen mit platinresistentem Eierstockkrebs auf.

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate

Trastuzumab Pamirtecán (BNT323/DB-1303) ist ein gegen HER2 gerichteter ADC-Kandidat, der in Kollaboration mit Duality Biologics (Suzhou) Co. Ltd. („DualityBio“) entwickelt wird.

- Eine klinische Phase-1/2-Studie ([NCT05150691](#)) zur Evaluierung von Trastuzumab Pamirtecán bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenen HER2-exprimierenden Tumoren wird derzeit durchgeführt. Eine potenziell zulassungsrelevante Kohorte, in der Patientinnen mit rezidivierendem Gebärmutterkrebs (endometrial cancer, „EC“) und HER2-Expression (IHC3+, 2+, 1+ oder ISH-positiv) untersucht werden, ist vollständig rekrutiert.
- Im Juni 2026 wurden auf dem Gynaecological Cancers Congress der European Society for Molecular Oncology („ESMO“) in Kopenhagen, Dänemark, weitere Daten aus dem Phase-2-Teil dieser Studie vorgestellt. Trastuzumab Pamirtecán zeigte bei Patientinnen mit fortgeschrittenem HER2-exprimierendem Gebärmutterkrebs eine ermutigende und anhaltende Anti-Tumor-Aktivität sowie klinisch relevante Überlebensraten. Das Sicherheitsprofil war kontrollierbar und entsprach den bekannten Profilen von gegen HER2 gerichteten ADCs.
- Eine klinische Phase-3-Studie (FERN-EC-01, [NCT06340568](#)) zur Untersuchung von Trastuzumab Pamirtecán bei Patientinnen mit fortgeschrittenem und HER2-exprimierendem rezidivem Gebärmutterkrebs im Vergleich zur vom Studienarzt gewählten Chemotherapie wird derzeit durchgeführt.
- Eine klinische Phase-3-Studie (DYNASTY-Breast02, [NCT06018337](#)) zur Evaluierung von Trastuzumab Pamirtecán bei Patientinnen und Patienten mit Hormonrezeptor-positivem („HR+“) metastasiertem Brustkrebs mit niedrigem HER2-Expressionslevel läuft derzeit. Basierend auf den aktuellen Ereignisprognosen wird die primäre Analyse im vierten Quartal 2026 erwartet.
- Vorbehaltlich der Rückmeldung der zuständigen Behörden planen BioNTech und DualityBio, im Jahr 2026 einen Zulassungsantrag (Biologics License Application, „BLA“) einzureichen. Auf Grundlage aller klinischen Daten des Kandidaten zu Gebärmutter- und Brustkrebs werden die Unternehmen außerdem die optimale Strategie für eine mögliche Zulassung bestimmen. Dieser Ansatz steht im Einklang mit der Strategie der Unternehmen, das Potenzial des Kandidaten in einem sich wandelnden Behandlungsumfeld bestmöglich auszuschöpfen und legt dabei den Schwerpunkt auf Chancen, bei denen ein spürbarer Nutzen für Patientinnen und Patienten erreicht werden könnte.

Elfetabart Drozuntecan (BNT324/DB-1311) ist ein gegen B7-H3 gerichteter ADC-Kandidat, der in Kollaboration mit DualityBio entwickelt wird. Mehr als 1.000 Patientinnen und Patienten wurden inzwischen in klinischen Studien bei mehr als zehn Tumorarten mit Elfetabart Drozuntecan behandelt, darunter 400 in Kombination mit Punitamig.

- Im Mai 2026 wurde eine klinische Phase-3-Studie ([NCT07365995](#)) zur Evaluierung von Elfetabart Drozuntecan im Vergleich zu Docetaxel bei Patienten mit metastasiertem kastrationsresistenten Prostatakrebs (metastatic castration-resistant prostate cancer, „mCRPC“) initiiert.

Bevorstehende Veranstaltungen für Investoren und Analysten

- Ergebnisse des dritten Quartals 2026 sowie Informationen zur Geschäftsentwicklung: 3. November 2026

Telefonkonferenz und Informationen zum Webcast

BioNTech lädt Investorinnen und Investoren und die allgemeine Öffentlichkeit ein, heute, den 4. August 2026, um 14:00 Uhr MEZ (8:00 Uhr U.S. Eastern Time) an der Telefonkonferenz samt Webcast teilzunehmen, in dem die Ergebnisse für das zweite Quartal 2026 sowie Informationen zur

Geschäftsentwicklung veröffentlicht werden.

Um an der Live-Telefonkonferenz teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte unter [diesem Link](#). Nach der Registrierung werden die Einwahldaten und die dazugehörige PIN übermittelt.

Die Präsentation wird samt Ton über [diesen Webcast-Link](#) verfügbar sein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Folien und den Webcast der Telefonkonferenz auch über die Seite „Events und Präsentationen“ im Investorenbereich auf der Webseite des Unternehmens unter www.BioNTech.de abrufen. Eine Aufzeichnung des Webcasts wird kurz nach Beendigung der Telefonkonferenz zur Verfügung stehen und auf der Webseite des Unternehmens für weitere 30 Tage zugänglich sein.

Über BioNTech

BioNTech ist ein globales innovatives Biopharma-Unternehmen, das bei der Entwicklung von Therapien gegen Krebs und andere schwere Erkrankungen Pionierarbeit leistet. In der Onkologie möchte BioNTech die Behandlungsmöglichkeiten für Menschen mit Krebs nachhaltig verbessern. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, innovative Arzneimittel mit tumorübergreifendem oder synergistischem Potenzial zu entwickeln, um Krebs in all seinen Facetten und entlang des gesamten Krankheitsverlaufs – von den frühen bis zu den fortgeschrittenen Krankheitsstadien – zu adressieren. BioNTechs wachsendes Portfolio an onkologischen Produktkandidaten in der späten klinischen Entwicklung umfasst innovative Immunmodulatoren, Antikörper-Wirkstoff-Konjugate und mRNA-Krebsimmuntherapien. BioNTech arbeitet Seite an Seite mit weltweit renommierten und spezialisierten Kollaborationspartnern, darunter Bristol Myers Squibb, Duality Biologics, Genentech (ein Unternehmen der Roche Gruppe), Genmab, MediLink, OncoC4 und Pfizer.

Weitere Information finden Sie unter: www.BioNTech.de.

Zukunftsgerichtete Aussagen von BioNTech

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen im Rahmen des angepassten Private Securities Litigation Reform Act von 1995, einschließlich, aber nicht begrenzt auf ausdrückliche oder implizite Aussagen bezogen auf: BioNTechs zu erwartende Umsätze und Nettogewinne/(-verluste) durch die Verkäufe von BioNTechs COVID-19-Impfstoff in Vertriebsgebieten, die in der Verantwortung von BioNTechs Kollaborationspartnern liegen, insbesondere solche Angaben, die auf vorläufigen Schätzungen von BioNTechs Partnern beruhen; die Geschwindigkeit und der Grad der Marktakzeptanz von BioNTechs COVID-19-Impfstoff und weiterer Produktkandidaten, falls diese zugelassen werden; den Annahmen hinsichtlich der zu erwartenden Veränderungen in der COVID-19-Impfstoffnachfrage, einschließlich Veränderungen der Anforderungen im Bestellverhalten und der erwarteten behördlichen Empfehlungen zur Anpassung von Impfstoffen an neue Varianten oder Sublinien; der Beginn, der Zeitplan und Fortschritt sowie die Ergebnisse und die Kosten von BioNTechs Forschungs- und Entwicklungsprogrammen, einschließlich BioNTechs laufende und zukünftige präklinische und klinische Studien, einschließlich Aussagen in Bezug auf den erwarteten Zeitpunkt des Beginns, der Rekrutierung, und des Abschlusses von präklinischen oder klinischen Studien und damit verbundenen Vorbereitungsarbeiten, und der Verfügbarkeit von Ergebnissen sowie den Zeitpunkt und das Ergebnis von Anträgen auf behördliche Genehmigungen und Zulassungen; BioNTechs Erwartungen in Hinblick auf potenzielle zukünftige Kommerzialisierungen im Onkologie-Bereich, einschließlich der Ziele hinsichtlich Zeitpunkt und Indikationen; den angestrebten Zeitplan und die Anzahl zusätzlicher potenziell zulassungsrelevanter klinischer Studien, sowie das Zulassungspotenzial jeglicher klinischer Studien, die BioNTech möglicherweise initiiert; BioNTechs Erwartungen in Bezug darauf, wie sich Anpassungen der Produktionsbetriebe auswirken; Gespräche mit Zulassungsbehörden; BioNTechs Erwartungen in Bezug auf geistiges Eigentum; die Auswirkungen von BioNTechs Kollaborations- und Lizenzvereinbarungen, einschließlich BioNTechs Kollaboration mit Bristol Myers Squibb; BioNTechs Erwartungen in Bezug auf Entwicklungen in der Gesetzgebung, politischen Entscheidungen und internationalem Handel; BioNTechs Schätzungen für Umsätze, Forschungs- und Entwicklungskosten, Vertriebs- und Marketingkosten sowie allgemeine Verwaltungskosten und Investitionsausgaben für den operativen Geschäftsbetrieb; BioNTechs Erwartungen bezüglich anstehender wissenschaftlicher und anlegerbezogener Präsentationen; und BioNTechs Erwartungen bezüglich des Nettogewinns/(-verlusts). In manchen Fällen können die zukunftsgerichteten Aussagen durch Verwendung von Begriffen wie „wird“, „kann“, „sollte“, „erwartet“, „beabsichtigt“, „plant“, „zielt ab“, „antizipiert“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“, „setzt fort“ oder die negative Form dieser Begriffe oder einer anderen vergleichbaren Terminologie identifiziert werden, allerdings müssen nicht alle zukunftsgerichteten Aussagen diese Wörter enthalten.

Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung basieren auf den aktuellen Erwartungen und Überzeugungen von BioNTech hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und sind weder Versprechen noch Garantien und sollten nicht als solche angesehen werden, da sie einer Reihe von bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, von denen viele außerhalb der Kontrolle von BioNTech liegen und die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich und nachteilig von denen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit zum Ausdruck gebracht werden. Diese Risiken und Ungewissheiten beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf: die Unwägbarkeiten, die mit Forschung und Entwicklung verbunden sind, einschließlich der Fähigkeit, die erwarteten klinischen Endpunkte zu erreichen, sowie Unsicherheiten hinsichtlich der vorgesehenen Termine für Beginn und/oder Abschluss klinischer Studien, voraussichtliche Fristen für die Veröffentlichung von Daten, die Termine für die Einreichung von Zulassungsanträgen bei den Behörden, die Termine für behördliche Zulassungen und/oder die Termine für Markteinführungen zu erreichen, sowie die Risiken im Zusammenhang mit präklinischen und klinischen Daten, einschließlich der in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Daten und einschließlich der Möglichkeit des Auftretens ungünstiger neuer präklinischer, klinischer oder sicherheitsrelevanter Daten und weitere Analysen vorhandener präklinischer, klinischer oder sicherheitsrelevanter Daten; die Art der klinischen Daten, die einer ständigen Überprüfung durch Peer-Review, einer behördlichen Prüfung und einer Marktinterpretation unterliegen; BioNTechs Preis- und Kostenübernahmeverhandlungen mit staatlichen Stellen, privaten Krankenversicherungen und anderen Kostenträgern; die künftige kommerzielle Nachfrage und der medizinische Bedarf an Erst- oder jährlichen Auffrischungsdosen mit einem COVID-19-Impfstoff; die Auswirkungen von Zöllen und Eskalationen in der Handelspolitik; der Wettbewerb durch andere COVID-19-Impfstoffe sowie Konkurrenz im Zusammenhang mit BioNTechs weiteren Produktkandidaten; den Zeitpunkt und BioNTechs Fähigkeit, behördliche Zulassungen für Produktkandidaten zu erhalten und aufrechtzuerhalten; die Fähigkeit von BioNTechs COVID-19-Impfstoffen, COVID-19 zu verhindern, das von aufkommenden Virusvarianten verursacht wird; BioNTechs Fähigkeit, Forschungsmöglichkeiten zu erkennen und Prüfpräparate zu entdecken und zu entwickeln; die Fähigkeit und Bereitschaft von BioNTechs Kollaborationspartnern, die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Bezug auf BioNTechs Produktkandidaten und Prüfpräparate fortzusetzen; unvorhergesehene Sicherheitsprobleme und potenzielle Ansprüche, die angeblich aus der Verwendung von von BioNTech entwickelten oder hergestellten Produkten und Produktkandidaten entstehen; die Fähigkeit von BioNTech und seinen Kollaborationspartnern, BioNTechs Produktkandidaten zu kommerzialisieren und zu vermarkten, falls sie zugelassen werden; BioNTechs Fähigkeit, die Entwicklung und damit verbundene Kosten des Unternehmens zu steuern; regulatorische und politische Entwicklungen; die Fähigkeit, BioNTechs Produktionskapazitäten effektiv zu skalieren und BioNTechs Produkte und Produktkandidaten herzustellen; erwartete Veränderungen in der Geschäftsführung von BioNTech und den Übergang der Verantwortlichkeiten im Vorstand, einschließlich der Identifikation und Anwerbung von Nachfolgern bzw. Nachfolgerinnen;

Risiken in Bezug auf das globale Finanzsystem und die Märkte; und andere Faktoren, die BioNTech derzeit nicht bekannt sind.

Den Leserinnen und Lesern wird empfohlen, die Risiken und Unsicherheiten unter „Risk Factors“ in BioNTechs Bericht (Form 6-K) für das am 30. Juni 2026 endende Quartal und in den darauffolgend bei der SEC eingereichten Dokumenten zu lesen. Sie sind auf der Website der SEC unter www.sec.gov verfügbar. Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung. Außerhalb rechtlicher Verpflichtungen übernimmt BioNTech keinerlei Verpflichtung, solche in die Zukunft gerichteten Aussagen nach dem Datum dieser Pressemitteilung zu aktualisieren, um sie an die tatsächlichen Ergebnisse oder Änderungen der Erwartungen anzupassen.

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Version hat ausschließlich die englische Fassung Gültigkeit.

KONTAKTE

Investorenanfragen
Dr. Douglas Maffei
Investors@biontech.de

Medienanfragen
Jasmina Alatovic
Media@biontech.de

Abkürzungsverzeichnis

ADC	Antikörper-Wirkstoff-Konjugat
B7-H3	Auch bekannt als CD276, cluster of differentiation 276
BLA	Zulassungsantrag (Biologics License Application)
CTLA-4	Zytotoxisches-T-Lymphozyten-assoziiertes Protein 4
EC	Gebärmutterkrebs
GBM	Glioblastom
HCC	Leberzellkrebs
HER2 (or HER3)	Humaner Epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor Typ 2 (oder 3)
HR	Hormonrezeptor
IHC3+, 2+, 1+	Immunhistochemischer Score 1+ (oder 2+ oder 3+)
IO	Immunonkologie
ISH-positive	<i>In situ</i> Hybridisierungs-positiv
mCRPC	Metastasierter kastrationsresistenter Prostatakrebs
mRNA	Boten-Ribonukleinsäure
NSCLC	Nicht-kleinzelliger Lungenkrebs
PDAC	Duktales Adenokarzinom der Bauchspeicheldrüse
PD-(L)1	Programmed cell death protein (death-ligand) 1
PROC	Platinresistenter Eierstockkrebs
RCC	Nierenzellkarzinom
VEGF-A	Vaskulärer endothelialer Wachstumsfaktor A

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Zwischenperiode

	Drei Monate zum 30. Juni		Sechs Monate zum 30. Juni	
	2026	2025	2026	2025
<i>(in Millionen €, bis auf Ergebnis je Aktie)</i>	<i>(ungeprüft)</i>	<i>(ungeprüft)</i>	<i>(ungeprüft)</i>	<i>(ungeprüft)</i>
Umsatzerlöse	105,6	260,8	223,7	443,6
Umsatzkosten	(97,0)	(76,4)	(168,4)	(160,2)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(551,0)	(509,1)	(1.108,0)	(1.034,7)
Vertriebs- und Marketingkosten	(40,1)	(19,7)	(68,0)	(33,4)
Allgemeine Verwaltungskosten	(157,7)	(117,7)	(280,6)	(224,6)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(248,1)	(117,2)	(281,3)	(165,7)
Sonstige betriebliche Erträge	40,2	78,2	57,0	139,8
Betriebsergebnis	(948,1)	(501,1)	(1.625,6)	(1.035,2)
Finanzerträge	97,3	105,4	217,9	228,0
Finanzaufwendungen	(7,9)	(7,0)	(19,1)	(40,9)
Verlust vor Steuern	(858,7)	(402,7)	(1.426,8)	(848,1)
Ertragsteuern	37,9	16,1	74,1	45,7
Nettoverlust	(820,8)	(386,6)	(1.352,7)	(802,4)

Ergebnis je Aktie

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

(3,24)

(1,60)

(5,34)

(3,33)

Verkürzte Konzern-Bilanz der Zwischenperiode

		30. Juni 2026 (ungeprüft)	31. Dezember 2025
<i>(in Millionen €)</i>			
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert		373,3	367,9
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		1.421,6	1.606,0
Sachanlagen		1.036,1	1.080,9
Nutzungsrechte		182,2	210,2
Vertragsvermögenswerte		—	2,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		2.006,1	2.554,2
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		10,3	7,3
Latente Steueransprüche		15,7	13,5
Summe langfristige Vermögenswerte		5.045,3	5.842,0
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		100,6	110,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		163,9	924,2
Vertragsvermögenswerte		10,4	8,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		5.037,8	7.201,8
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		172,7	173,8
Ertragsteueranspruch		70,9	52,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		9.741,0	7.675,4
Summe kurzfristige Vermögenswerte		15.297,3	16.146,6
Bilanzsumme		20.342,6	21.988,6
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		259,0	259,0
Kapitalrücklagen		2.339,1	2.473,3
Eigene Anteile		(7,8)	(7,7)
Gewinnrücklagen		16.609,2	17.961,9
Sonstige Rücklagen		(1.442,0)	(1.462,3)
Summe Eigenkapital		17.757,5	19.224,2
Langfristige Schulden			
Leasingverbindlichkeiten und Darlehen		258,9	215,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		90,0	94,9
Rückstellungen		58,6	35,5
Vertragsverbindlichkeiten		87,6	88,0
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		107,5	104,2
Latente Steuerschulden		33,3	84,3
Summe langfristige Schulden		635,9	622,1
Kurzfristige Schulden			
Leasingverbindlichkeiten und Darlehen		57,2	52,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		646,7	534,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		78,3	351,7
Ertragsteuerverbindlichkeiten		21,2	65,6
Rückstellungen		234,9	145,3
Vertragsverbindlichkeiten		742,5	754,9
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		168,4	237,7
Summe kurzfristige Schulden		1.949,2	2.142,3
Summe Schulden		2.585,1	2.764,4
Bilanzsumme		20.342,6	21.988,6

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung der Zwischenperiode

	Drei Monate		Sechs Monate	
	zum 30. Juni		zum 30. Juni	
<i>(in Millionen €)</i>	2026 <i>(ungeprüft)</i>	2025 <i>(ungeprüft)</i>	2026 <i>(ungeprüft)</i>	2025 <i>(ungeprüft)</i>
Betriebliche Tätigkeit				
Nettoverlust	(820,8)	(386,6)	(1.352,7)	(802,4)
Ertragsteuern	(37,9)	(16,1)	(74,1)	(45,7)
Verlust vor Steuern	(858,7)	(402,7)	(1.426,8)	(848,1)
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Netto-Cashflows				
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	266,1	51,0	387,4	93,8
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	20,9	32,1	43,7	54,2
Fremdwährungsdifferenzen, netto	17,3	12,2	17,7	60,5
Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagen	(0,9)	(0,3)	(1,0)	(0,4)
Finanzerträge ohne Fremdwährungsdifferenzen	(94,6)	(105,4)	(205,6)	(228,0)
Finanzaufwendungen ohne Fremdwährungsdifferenzen	7,9	6,6	19,1	14,5
Zuwendungen der öffentlichen Hand und ähnliche Zuwendungen	(14,5)	(18,5)	(32,1)	(33,0)
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	—	—	—	(15,0)
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:				
Abnahme / (Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen, Vertragsvermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten	366,0	(412,6)	797,1	108,4
Abnahme der Vorräte	3,2	22,8	10,2	56,6
(Abnahme) / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Finanzverbindlichkeiten, sonstigen Verbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten, Rückerstattungsverbindlichkeiten und Rückstellungen	224,7	909,5	(147,2)	(72,4)
Erhaltene Zinsen und realisierte Gewinne aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	70,8	73,1	157,4	191,7
Gezahlte Zinsen und realisierte Verluste aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(2,3)	(2,7)	(5,6)	(5,8)
Gezahlte Ertragsteuern, netto	(16,1)	(14,9)	(57,7)	(27,1)
Auszahlungen für anteilsbasierte Vergütung	(13,0)	(11,5)	(15,1)	(15,1)
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand und ähnliche Zuwendungen	33,7	7,8	48,0	31,0
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	10,5	146,5	(410,5)	(634,2)
Investitionstätigkeit				
Erwerb von Sachanlagen	(54,6)	(27,1)	(111,4)	(76,0)
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	3,4	0,5	5,0	1,0
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	(0,8)	(3,1)	(22,9)	(572,3)
Erwerb von Tochterunternehmen und Geschäftsbetrieben abzüglich erworbener Zahlungsmittel	—	—	—	(78,5)
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	(2.055,9)	(1.670,0)	(3.606,1)	(4.177,7)
Einzahlung aus der Fälligkeit von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	2.007,8	1.635,3	6.285,9	6.085,9
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	(100,1)	(64,4)	2.550,5	1.182,4
Finanzierungstätigkeit				
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	37,8	—	76,2	—
Tilgung von Darlehen	(5,8)	(3,7)	(5,9)	(8,2)
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	(11,3)	(9,6)	(23,2)	(18,9)
Aktienrückkaufprogramm	(129,2)	—	(129,2)	—
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	(108,5)	(13,3)	(82,1)	(27,1)
Nettozunahme / (-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(198,1)	68,8	2.057,9	521,1
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(3,3)	9,2	(6,7)	(6,9)
Andere bewertungsbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,0	6,6	14,4	(6,6)

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Berichtsperiode	9.939,4	10.184,9	7.675,4	9.761,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	9.741,0	10.269,5	9.741,0	10.269,5

Bestimmte Posten der Vergleichsperiode wurden zusammengefasst, um sie an die Darstellung der aktuellen Periode anzupassen und um die Lesbarkeit zu verbessern.

Überleitung der Nicht-IFRS-Kennzahlen

Überleitung der Nicht-IFRS-Kennzahlen für die drei Monate zum 30. Juni 2026

		nicht-IFRS Adjustierungen (ungeprüft)				
	IFRS Ergebnis	Aufwendungen und Erträge aus Rechtsstreitigkeiten	Wertminderung und -aufholung	Mitarbeiterbezogene Aufwendungen aus Restrukturierung	Erträge aus dem Unternehmenserwerb zu einem Preis unter dem Marktwert sowie Erträge und Aufwendungen aus Veräußerungsvorgängen	Adjustiertes Ergebnis
(in Millionen €, bis auf Ergebnis je Aktie)	(ungeprüft)					(ungeprüft)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(551,0)	—	73,9	—	—	(477,1)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(248,1)	—	87,0	97,6	—	(63,5)
Betriebsergebnis	(948,1)	—	160,9	97,6	—	(689,6)
Verlust vor Steuern	(858,7)	—	160,9	97,6	—	(600,2)
Nettoverlust ¹	(820,8)	—	160,9	97,6	—	(562,3)
Ergebnis je Aktie						
Unverwässertes und ver-wässertes Ergebnis je Aktie	(3,24)					(2,22)

¹ Steuereffekte werden bei den Nicht-IFRS-Kennzahlen nicht berücksichtigt.

Überleitung der Nicht-IFRS-Kennzahlen für die drei Monate zum 30. Juni 2025

		nicht-IFRS Adjustierungen (ungeprüft)				
	IFRS Ergebnis	Aufwendungen und Erträge aus Rechtsstreitigkeiten	Wertminderung und -aufholung	Mitarbeiterbezogene Aufwendungen aus Restrukturierung	Erträge aus dem Unternehmenserwerb zu einem Preis unter dem Marktwert sowie Erträge und Aufwendungen aus Veräußerungsvorgängen	Adjustiertes Ergebnis
(in Millionen €, bis auf Ergebnis je Aktie)	(ungeprüft)					(ungeprüft)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(117,2)	—	10,0	27,8	—	(79,4)
Betriebsergebnis	(501,1)	—	10,0	27,8	—	(463,3)
Verlust vor Steuern	(402,7)	—	10,0	27,8	—	(364,9)
Nettoverlust ¹	(386,6)	—	10,0	27,8	—	(348,8)

Ergebnis je Aktie

Unverwässertes und ver-wässertes Ergebnis je Aktie	(1,60)					(1,45)
--	--------	--	--	--	--	--------

¹ Steuereffekte werden bei den Nicht-IFRS-Kennzahlen nicht berücksichtigt.

Überleitung der Nicht-IFRS-Kennzahlen für die sechs Monate zum 30. Juni 2026

	nicht-IFRS Adjustierungen (ungeprüft)					Adjustiertes Ergebnis
	IFRS Ergebnis	Aufwendungen und Erträge aus Rechtsstreitigkeiten	Wertminderung und -aufholung	Mitarbeiter-bezogene Aufwendungen aus Restrukturierung	Erträge aus dem Unternehmenserwerb zu einem Preis unter dem Marktwert sowie Erträge und Aufwendungen aus Veräußerungsvorgängen	
<i>(in Millionen €, bis auf Ergebnis je Aktie)</i>	<i>(ungeprüft)</i>					<i>(ungeprüft)</i>
Forschungs- und Entwicklungskosten	(1.108,0)	—	103,8	—	—	(1.004,2)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(281,3)	—	87,0	105,0	—	(89,3)
Betriebsergebnis	(1.625,6)	—	190,8	105,0	—	(1.329,8)
Verlust vor Steuern	(1.426,8)	—	190,8	105,0	—	(1.131,0)
Nettoverlust¹	(1.352,7)	—	190,8	105,0	—	(1.056,9)
Ergebnis je Aktie						
Unverwässertes und ver-wässertes Ergebnis je Aktie	(5,34)					(4,17)

¹ Steuereffekte werden bei den Nicht-IFRS-Kennzahlen nicht berücksichtigt.

Überleitung der Nicht-IFRS-Kennzahlen für die sechs Monate zum 30. Juni 2025

	nicht-IFRS Adjustierungen (ungeprüft)					Adjustiertes Ergebnis
	IFRS Ergebnis	Aufwendungen und Erträge aus Rechtsstreitigkeiten	Wertminderung und -aufholung	Mitarbeiter-bezogene Aufwendungen aus Restrukturierung	Erträge aus dem Unternehmenserwerb zu einem Preis unter dem Marktwert sowie Erträge und Aufwendungen aus Veräußerungsvorgängen	
<i>(in Millionen €, bis auf Ergebnis je Aktie)</i>	<i>(ungeprüft)</i>					<i>(ungeprüft)</i>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(165,7)	—	10,0	27,8	—	(127,9)
Sonstige betriebliche Erträge	139,8	—	—	—	(15,0)	124,8
Betriebsergebnis	(1.035,2)	—	10,0	27,8	(15,0)	(1.012,4)
Verlust vor Steuern	(848,1)	—	10,0	27,8	(15,0)	(825,3)
Nettoverlust¹	(802,4)	—	10,0	27,8	(15,0)	(779,6)

Ergebnis je Aktie						
Unverwässertes und ver-wässertes Ergebnis je Aktie	(3,33)					(3,23)

¹ Steuereffekte werden bei den Nicht-IFRS-Kennzahlen nicht berücksichtigt.